

## **Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt 2015**

### **Zusammenfassung**

#### **Allgemeines zur Befragung**

Im November/Dezember 2015 hat die Dortmunder Statistik im Auftrag von 2/DEZ - Stab Stadtcontrolling nach gut einem Jahr die dritte Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt durchgeführt. Der eingesetzte Fragebogen ist – ergänzt um eine Frage zur Bekanntheit des „Nordwärts-Projekts“ – unverändert geblieben. Ebenso sind auch dieses Mal 8.000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 16 und 80 Jahren befragt worden.

Abzüglich 51 unzustellbarer Fragebögen sind 7.949 Befragte tatsächlich erreicht worden. Von ihnen haben 2.833 einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb der gut vierwöchigen Rücklauffrist zurückgesandt. Die Rücklaufquote von 36 % liegt leicht unterhalb des Niveaus der Vorjahresbefragung (38 %).

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse der dritten Befragung im Zeitvergleich zusammengefasst. Die grafische Darstellung der Umfrageergebnisse kann der PowerPoint-Präsentation „Bürgerbefragung\_WOH\_2015“ entnommen werden. Darin sind die Ergebnisse zu allen drei Befragungszeitpunkten dargestellt. Die Überprüfung, inwieweit Ergebnisveränderungen signifikant sind - also so deutlich ausfallen, dass ein Zufall ausgeschlossen werden kann - erfolgt immer im Vergleich zur Vorjahresbefragung.

#### **Repräsentativität**

Ein Vergleich der Gruppe derer, die an der Umfrage teilgenommen hat, mit der Grundgesamtheit (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dortmund zwischen 16 und 80 Jahren) ergibt die seit der ersten Befragung im Jahr 2013 bekannten Ergebnisse. So sind Befragte mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie jüngere Befragte zwischen 18 und 39 Jahren in der Umfrage unterrepräsentiert, die Altersgruppen ab 50 Jahren hingegen stärker vertreten. Im Zeitvergleich gibt es diesbezüglich nur leichte Schwankungen.

Unter den Stadtbezirken ist die Innenstadt-Nord erneut erheblich zu schwach vertreten (Tendenz sinkend). Während der Bevölkerungsanteil des Stadtbezirks an der Gesamtbevölkerung

mittlerweile auf 10 % gestiegen ist, liegt der Anteil ausgefüllter Fragebögen unverändert bei 5 %. Ansonsten ist die Stadtbezirksstruktur in der Umfrage sehr gut abgebildet.

Im Zeitvergleich liegen keine signifikanten Unterschiede vor. Tendenziell zeigt sich ein leichtes „Süd-Nord-Gefälle“. So sind die Innenstadtbezirke West und Ost sowie Brackel, Aplerbeck, Hörde und Hombruch in der Befragung etwas stärker, alle Stadtbezirke der nördlichen Stadthälfte etwas schwächer vertreten als in Dortmund insgesamt.

Die in den beiden Vorgängerbefragungen aufgezeigte Schiefelage nach den Bildungsabschlüssen der Befragten hat sich nicht weiter zugespitzt, besteht aber nach wie vor. So fällt der Anteil derer, die über die Fach-/Hochschulreife verfügen mit unverändert 49 % um 15 Prozentpunkte höher aus als der im ZENSUS 2011 ermittelte Anteil.

### **Einschätzung der allgemeinen Lebensqualität in Dortmund**

Für die Frage „Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund?“ haben die Befragten ein Notenspektrum vergeben, das insgesamt einen Durchschnitt von 2,78 (2013: 2,86; 2014: 2,93) ergibt. Gegenüber dem Vorjahr haben signifikant mehr Befragte die Note „gut“ und signifikant weniger Befragte die Note „ausreichend“ vergeben.

Auch die Frage „Wie werden sich die Lebensbedingungen Ihrer Meinung nach in Dortmund in den nächsten fünf Jahren entwickeln?“ wird nach einer Verschlechterung des Wertes im Jahr 2014 wieder etwas optimistischer eingeschätzt. So sind aktuell 17 % (2014: 15 %) der Ansicht, die Lebensbedingungen werden sich „eher verbessern“, während 44 % (2014: 46 %) von einer Verschlechterung ausgehen. Unverändert 39 % gehen davon aus, dass sich nichts verändern wird.

Wie sehr sich die Befragten mit Dortmund verbunden fühlen, bleibt im Zeitvergleich stabil. 63 % fühlen sich „in starkem Maße“ mit ihrer Stadt verbunden, 4 % empfinden eher keine Bindung.

Gefragt nach ggf. bestehenden Umzugsplänen haben in der 2015er-Befragung signifikant mehr Befragte geantwortet „eher nicht“ aus Dortmund wegziehen zu wollen (84 % im Vgl. zu 81 % in 2014). 3 % der Befragten (2014: 4 %) möchten „ziemlich sicher“ Dortmund innerhalb der nächsten zwei Jahre verlassen.

### **Neu: Bekanntheit des „Nordwärts-Projekts“**

Die 2015 neu aufgenommene Frage zur Bekanntheit des „Nordwärts-Projekts“ zeigt im Stadtbezirksvergleich eine enorme Varianz, jedoch nicht das (ggf.) erwartete Nord-Süd-Gefälle. Insgesamt kennen 18 % der Befragten das Projekt „Nordwärts“. Mit 28 % fällt der entsprechende Anteil in Eving erheblich höher aus und auch in Hörde (22 %), Mengede und der Innenstadt-Nord (je 20 %) liegen überdurchschnittliche Ergebnisse vor. Nah am gesamtstädtischen Wert liegen die Ergebnisse der Stadtbezirke Innenstadt-West und -Ost sowie Brackel, Aplerbeck, Hombruch und Lütgendortmund (je 16 bis 18 %). Weniger bekannt ist das Projekt den Befragten aus Scharnhorst (14 %) und Huckarde (12 %).

## **Ergebnisse der Fragen zu den Themenbereichen des WOH im Zeitvergleich**

Thema Sauberkeit: Die Hauptaussage „Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt“ erhält von den Befragten aktuell die Durchschnittsnote 2,88 (2014: 3,02) und liegt damit wieder auf dem Niveau der 2013er-Befragung. In der aktuellen Befragung ist die Note „gut“ wieder signifikant häufiger, die Note „ausreichend“ seltener vergeben worden.

Gegenüber der Vorjahresbefragung haben sich die Einschätzungen bei allen abgefragten Aspekten zum Thema Sauberkeit wieder verbessert - vier davon signifikant („Sauberkeit in meinem Wohnviertel“, „Sauberkeit von öffentlichen Plätzen“, „Sauberkeit von Grünanlagen/Parks“ und „Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen“). Einzig die „Sauberkeit der Spielplätze“ wird in der dritten Befragung erstmalig besser bewertet.

Thema Sicherheit: Die Hauptaussage „Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet“ ist von den Befragten im Durchschnitt mit einer 3,01 (2014: 3,20) bewertet worden. Auch hier ist die Note „gut“ wieder signifikant häufiger vergeben worden, während die Noten „ausreichend“ und „mangelhaft“ seltener genannt worden sind.

Gegenüber der Vorjahresbefragung haben sich die Einschätzungen bei fünf der sechs abgefragten Teilaspekte leicht, jedoch nicht signifikant, verbessert. Dies gilt für die Aspekte „Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen“, „Sicherheit tagsüber in der Innenstadt“, „Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel“, „Sicherheit nachts auf meinen Wegen“ und „Sicherheit nachts in der Innenstadt“. Unverändert geblieben ist die Einschätzung der „Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel“.

Thema Umweltbelastung: Die übergeordnete Formulierung „Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert“ erhält 2015 die Durchschnittsnote 3,25 (2014: 3,29). Ein Zeitvergleich der einzelnen Zensuren ergibt keine signifikanten Unterschiede.

Die Einschätzungen zum Themenbereich „Umwelt“ weisen eine hohe Stabilität auf. Eine signifikante Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert liegt lediglich beim Aspekt „Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots“ vor. Die Ergebnisse für die „Ruhe in meinem Wohnviertel“, die „Sauberkeit der Luft“, die „Belastung durch Fluglärm“ und die „Lärmbelastung durch Straßenverkehr“ weisen nur geringe Schwankungen gegenüber der Vorjahresbefragung auf.

Thema Wohnungsmarkt: Die Aussage „Dortmund wird als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut“ wird von den Befragten insgesamt mit einer 3,14 (2014: 3,28) bewertet. Die Note „gut“ ist gegenüber dem Vorjahr signifikant häufiger vergeben worden, die Noten „ausreichend“ und „mangelhaft“ tendenziell seltener. Die Ergebnisse gleichen wieder denen der 2013er-Befragung.

Alle Teilergebnisse des Themenbereichs „Wohnen“ unterliegen nur leichten, nicht signifikanten Schwankungen. Während beim Angebot hochwertiger Wohnungen, dem familien- und seniorengerechten Wohnen positive Tendenzen erkennbar sind, nimmt die Zustimmung zum Baulandangebot im Verlauf der drei Umfragen ab. Die Einschätzung des Angebots preisgünstiger Wohnungen ist unverändert geblieben

Thema „Kultur-, Sport- und Freizeitangebot“: Der Globalaspekt „Dortmund bietet ein breitgefächertes Kultur-, Sport- und Freizeitangebot“ erhält 2015 die Durchschnittsnote 2,56 (2014: 2,64). Nach einer leichten Verschlechterung im Vorjahr liegen die Werte nun wieder auf dem Niveau der 2013er-Befragung. Unverändert erhält unter den fünf Hauptthemenbereichen des Wirkungsorientierten Haushalts dieser die beste Bewertung.

Die Teilergebnisse des Themenbereichs „Kultur/Sport/Freizeit“ weisen eine hohe Stabilität auf. Im Vergleich zur Vorjahresbefragung liegen keine signifikanten Unterschiede vor. Die „Schwimmanlagen“ sind wie bereits 2014 negativer eingeschätzt worden als in der ersten Befragung im Jahr 2013.

### **Einschätzungen zu weiteren Infrastrukturaspekten**

Über die fünf Kernthemen des Wirkungsorientierten Haushalts hinaus sind die Befragten gebeten worden, für 22 weitere Infrastrukturaspekte Schulnoten zu vergeben. Darunter finden sich die ebenfalls im Wirkungsorientierten Haushalt enthaltenen Kennzahlen für die Erreichbarkeit und Sauberkeit öffentlicher Toiletten, die mit 4,21 und 4,26 erneut Durchschnittsnoten jenseits der 4,0-Marke erhalten haben. Mit einem Wert von 4,20 erhält auch der „Straßenbau/Straßenzustand“ wieder eine ähnlich schlechte Bewertung.

In drei thematische Blöcke zusammengefasst, ergeben sich im Vergleich zur Vorjahresbefragung die folgenden Ergebnisse:

#### Themenbereich „Kinder, Jugendliche, Erwerbstätige“:

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat sich dieser Themenbereich positiv entwickelt. Für alle acht Teilaspekte liegt eine Verbesserung des Ergebnisses vor. Nicht signifikant, aber in der Tendenz erkennbar fällt die Ergebnissteigerung für die „Versorgung mit weiterführenden Schulen“, das „Angebot an Kindertagesstätten“, „weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)“, „die Spielmöglichkeiten für Kinder“ und die „Unterhaltungsangebote für Jugendliche“ aus. Signifikant verbessert haben sich die Einschätzungen hinsichtlich der „Angebote an Studien- und Ausbildungsplätzen“. Schließlich liegt eine höchst signifikante Steigerung bei der Bewertung des „Angebots an Arbeitsplätzen“ vor.

#### Themenbereich „Allgemeine Aspekte der Infrastruktur“:

Bei den meisten Teilaspekten liegen die Ergebnisse nach einer zwischenzeitlichen Verschlechterung im Jahr 2014 wieder auf dem Niveau der 2013er-Befragung. Signifikante Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr liegen für die Aspekte „Ausbau/Zustand der Radwege“, „Straßenbau/Straßenzustand“ und „Versorgung mit Bussen und Bahnen“ vor. Während sich die Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs auf relativ hohem Niveau verbessert hat, erhalten die Verkehrswege für den Individualverkehr nach wie vor ein kritisches Urteil.

Zum dritten Mal belegen die „Einkaufsmöglichkeiten“ mit einer Durchschnittsnote von 2,07 den ersten Platz – und das nicht nur in diesem Themenbereich - sondern unter allen in der Umfrage bewerteten Aspekten.

## Themenbereich „Senioren, Soziales, medizinische Versorgung“:

Die Ergebnisse dieses Fragenkomplexes weisen insgesamt eine hohe Stabilität auf. Nach wie vor erhält die medizinische Versorgung wie auch das Angebot an Alten-, Pflegediensten und Seniorenheimen das beste Urteil. Die „Unterhaltungsangebote für Senioren“ werden in der aktuellen Befragung tendenziell besser bewertet. Eine signifikante Steigerung liegt bei der „Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten“ vor. Dennoch rangiert dieser Aspekt in der Gesamtbefragung auf dem vorletzten Platz.

## Offene Abschlussfrage

Unverändert rund jede/r dritte Befragte hat die abschließende Frage „Haben Sie noch Hinweise, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Thema?“ für eigene Ausführungen genutzt. Je Befragten sind max. zwei abgegebene Kommentare Kategorien zugeordnet worden. Nachfolgendes Ranking zeigt die 15 am häufigsten von den Befragten angesprochenen Themen, sie decken 69 % aller offenen Antworten ab.

| Rang 2015 | Rang Vorjahr               | Kategorie  | in % aller Nennungen | Differenz (in Pp.) gegenüber Vorjahr |
|-----------|----------------------------|--|----------------------|--------------------------------------|
| 1         | 1                          | Kritik am Zustand der Verkehrswege/am Verkehrsnetz                         | 9,2                  | -0,3                                 |
| 2         | 4                          | Lob für Dortmund   | 8,1                  | 2,3                                  |
| 3         | 3                          | Wunsch nach mehr Sicherheit - Angst vor Kriminalität                       | 7,9                  | 0,4                                  |
| 4         | 2                          | Kritik an Sauberkeit/Pflege des öff. Raums (=> Wunsch nach mehr Kontrolle) | 6,9                  | -1,8                                 |
| 5         | <i>Zusammenfassung neu</i> | Kritik an Politik/Stadtplanung   | 4,6                  | 0,8                                  |
| 6         | 14                         | Lob für Umfrageaktion (auch: Bitte um Transparenz)                         | 4,3                  | 1,6                                  |
| 7         | 8                          | Kritik an der Umfrage/am Fragebogen  | 4,1                  | 0,1                                  |
| 8         | 10                         | Kritik am ÖPNV   | 3,8                  | 0,7                                  |
| 9         | 7                          | Mehr Angebote für/Investitionen in Kinder/Jugendliche                      | 3,8                  | -0,7                                 |
| 10        | 6                          | Kritik an Stadtverwaltung  | 3,2                  | -1,6                                 |
| 11        | 9                          | Kritik an Leuchtturmprojekten - "Geld für Soziales ausgeben!"              | 2,9                  | -0,9                                 |
| 12        | <i>Kategorie neu</i>       | Sorge, dass Flüchtlingskrise nicht bewältigt wird                          | 2,9                  |                                      |
| 13        | 12                         | Wunsch nach Reduzierung/Kontrolle des Autoverkehrs                         | 2,7                  | -0,1                                 |
| 14        | 11                         | Problem: Brennpunkt Nordstadt  | 2,3                  | -0,8                                 |
| 15        | 23                         | Kritik an der EDG  | 2,2                  | 1,0                                  |

Unverändert knapp ein Drittel der Befragten hat frei formulierte Kommentare abgegeben. Neu in den „TOP 15“ sind die Kategorien „Sorge, dass die Flüchtlingskrise nicht bewältigt wird“ und „Kritik an der EDG“ (im Vorjahr auf Rang 23). Aus drei Einzelaspekten (Kritik an Politik, Stadt-/Verkehrsplanung und Sparmaßnahmen) wurde die Kategorie „Kritik an Politik/Stadtplanung“ in der aktuellen Befragung neu zusammengefasst. Nicht mehr unter den ersten 15 vertreten sind hingegen die Aspekte „Integrationsprobleme – insbes. Zuwanderung aus Südosteuropa“, „Kritik an der Vernachlässigung der Vororte“ und „Wunsch nach mehr Grün/Naherholung“.

Brondies



# Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt 2015

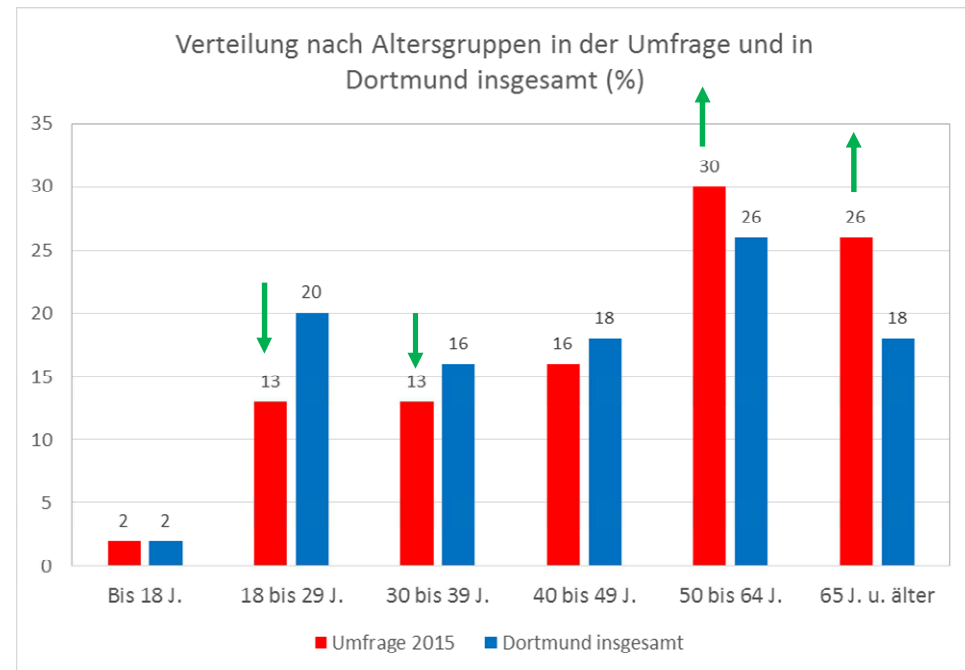
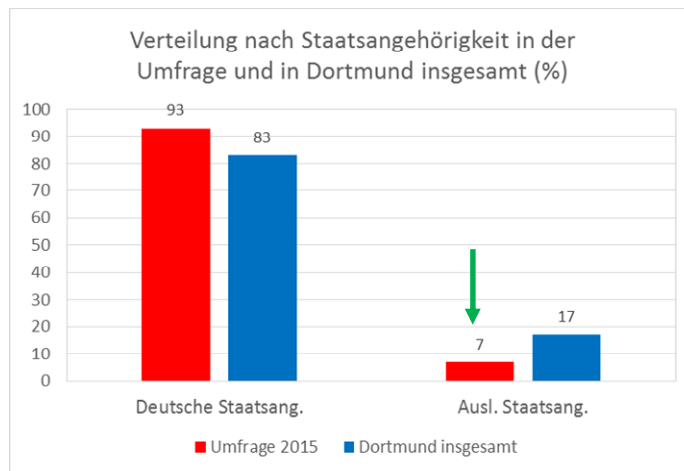
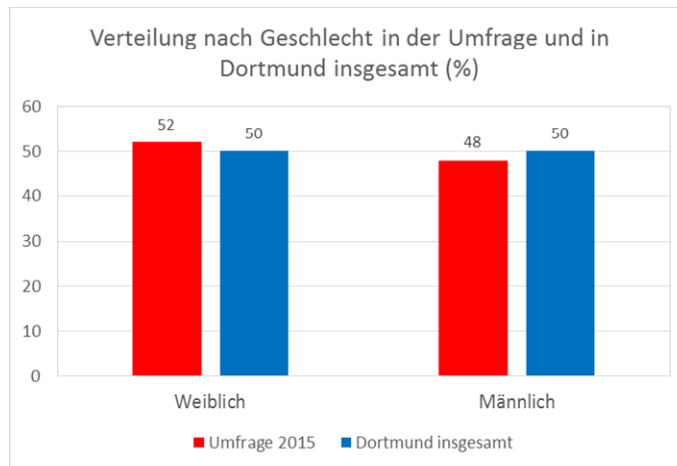
- Gesamtergebnisse und Zeitvergleich -



## Allgemeines zur Befragung

- Im November/Dezember 2015 fand die **dritte Bürgerbefragung** zum Wirkungsorientierten Haushalt statt.
- Der **Fragebogen** und die Methodik der **Stichprobeziehung** (Zufallsauswahl von 8.000 16- bis unter 80-jährigen Dortmundern mit Hauptwohnsitz) sind unverändert geblieben, so dass nun ein **Zeitvergleich über drei Jahre** möglich ist.
- Von 7.949 erreichten Personen (51 unzustellbare Sendungen) haben 2.833 Befragte einen ausgefüllten Fragebogen an die Dortmunder Statistik zurückgesandt. Die **Rücklaufquote von 36 %** liegt damit knapp unterhalb des Niveaus der 2014er Befragung (38 %).
- Das **Antwortverhalten** der Befragten liefert auch in der aktuellen Befragung **schlüssige Ergebnisse**.
- Die Zahl der **Freitextantworten** ist erneut hoch: Wie bereits 2013 und 2014 hat fast jede/r Dritte die offene Abschlussfrage für eigene weiterführende Anmerkungen genutzt.
- Vorliegende Präsentation zeigt die **Gesamtergebnisse im Zeitvergleich**. Signifikante (überzufällige) Veränderungen **gegenüber der Vorjahresbefragung** sind mit einem \* (**signifikant**) gekennzeichnet.

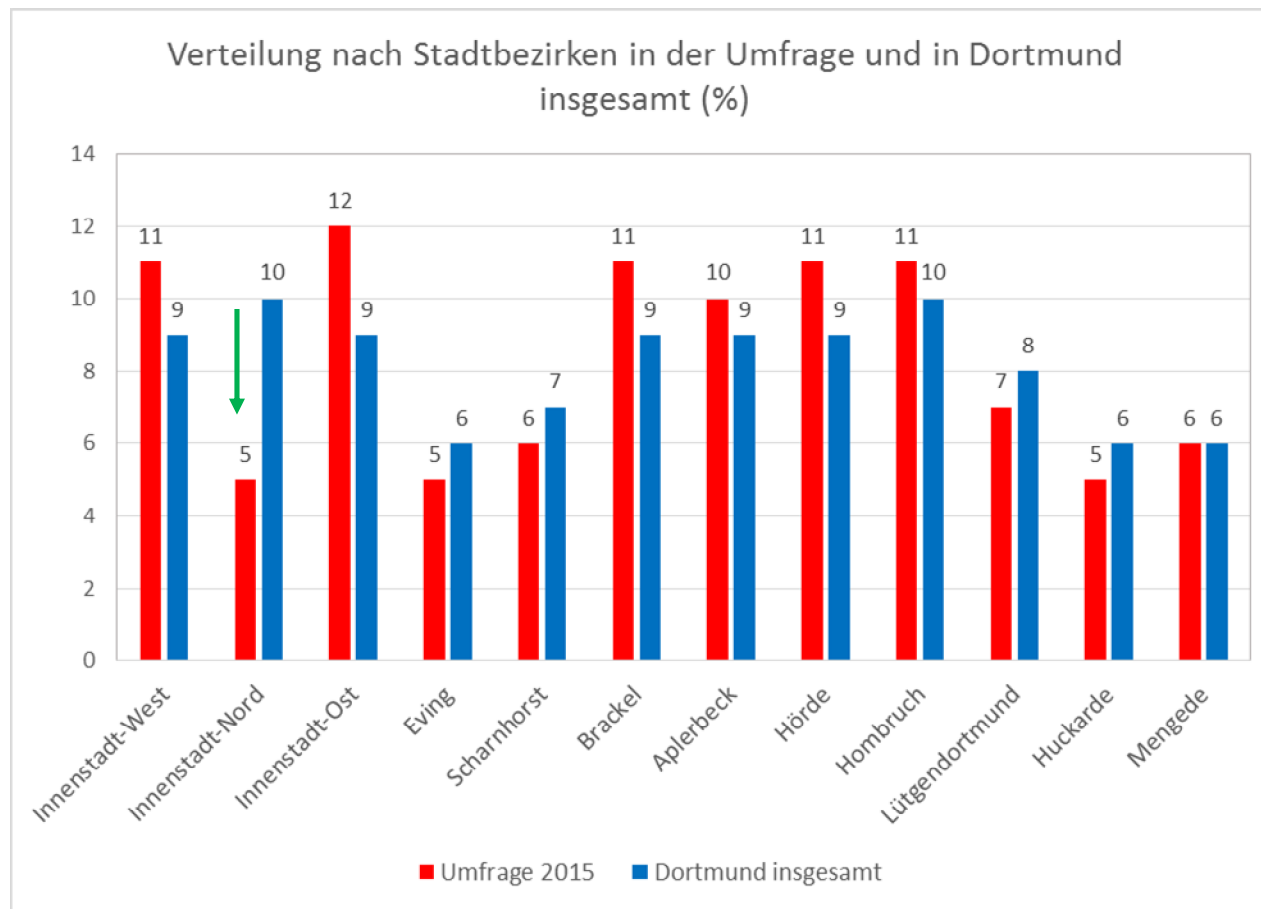
## Zusammensetzung der Befragten/Repräsentativität I



Gegenüber den beiden Vorgängerbefragungen unverändert sind ausländische Befragte und Befragte im Alter zwischen 18 und 39 Jahren in der Befragung unterrepräsentiert. Die Altersgruppen ab 50 Jahren sind hingegen überdurchschnittlich vertreten.



## Zusammensetzung der Befragten/Repräsentativität II

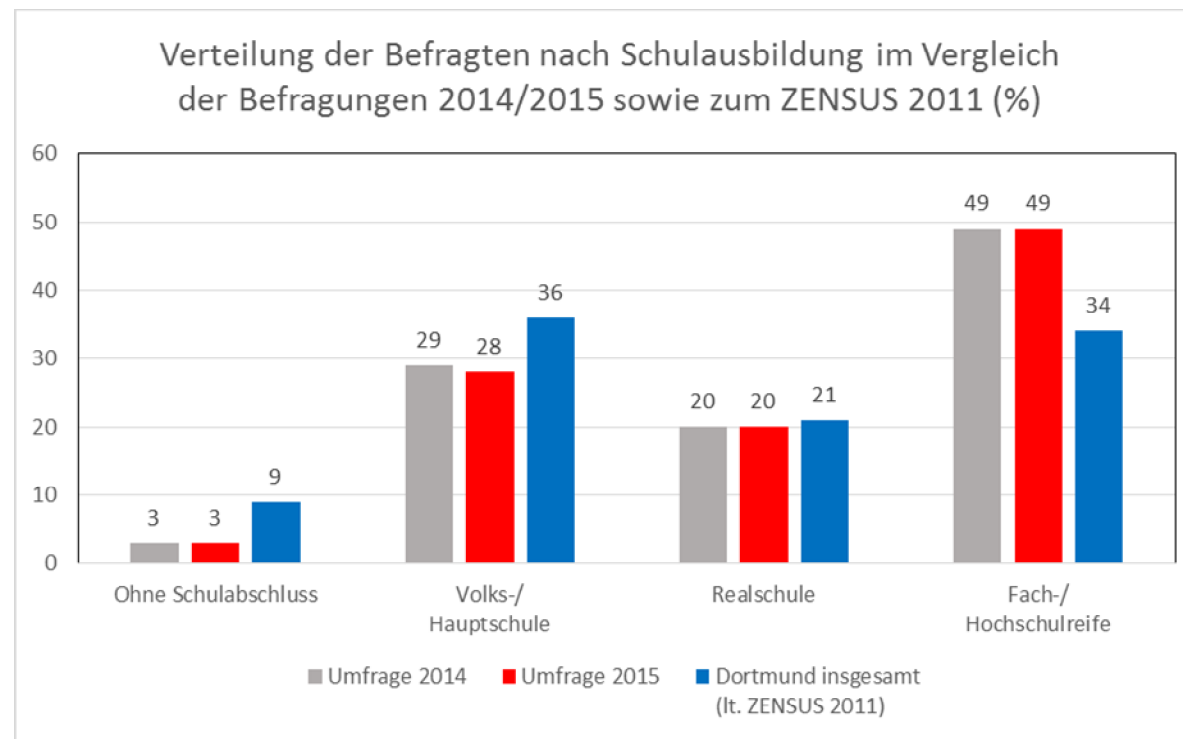


Unter den Stadtbezirken ist auch in der aktuellen Befragung die Innenstadt-Nord deutlich unterrepräsentiert. Die Stadtbezirksstruktur ist ansonsten sehr gut abgebildet.

Insgesamt zeigt sich ein leichtes „Süd-Nord-Gefälle“: So sind die Innenstadtbezirke West und Ost sowie Brackel, Aplerbeck, Hörde und Hombruch in der Befragung etwas stärker, alle Stadtbezirke der nördlichen Hälfte etwas schwächer vertreten.

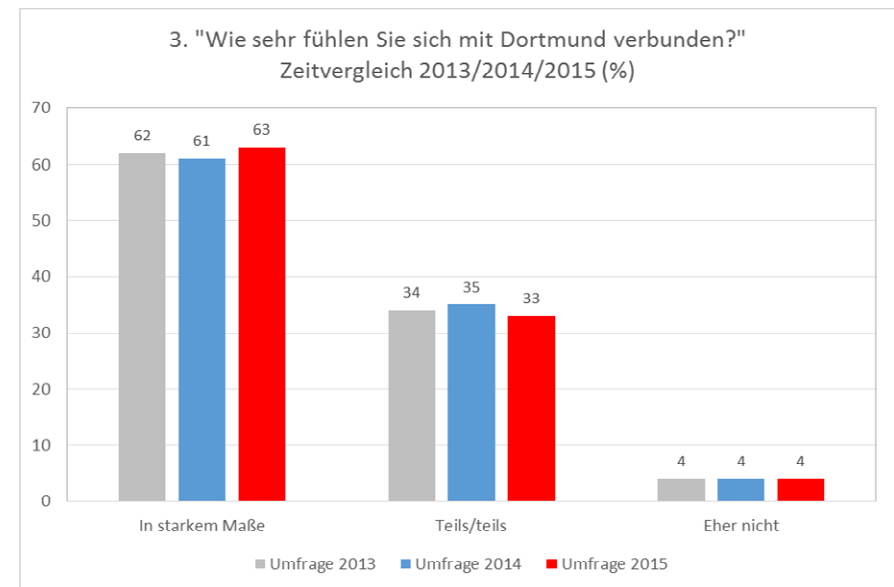
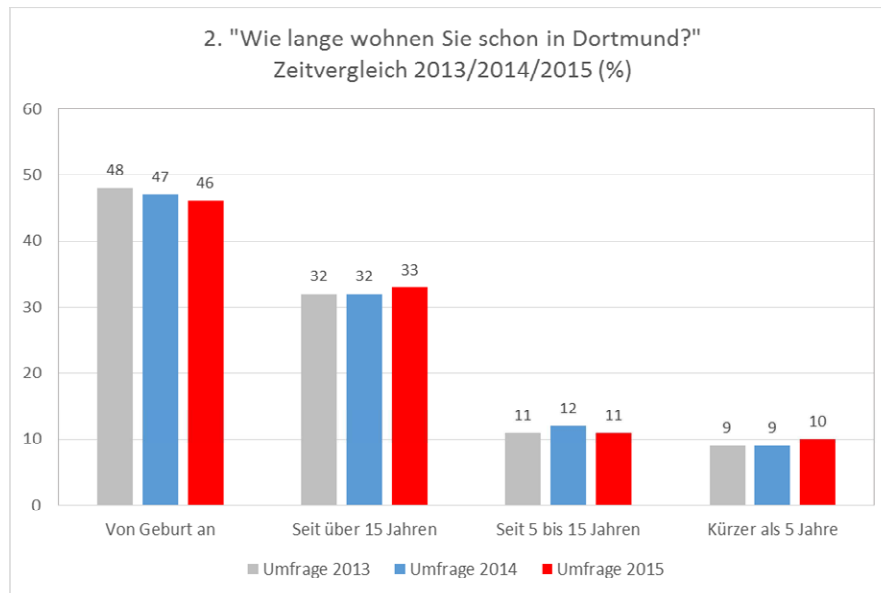


## Zusammensetzung der Befragtengruppe/Repräsentativität III

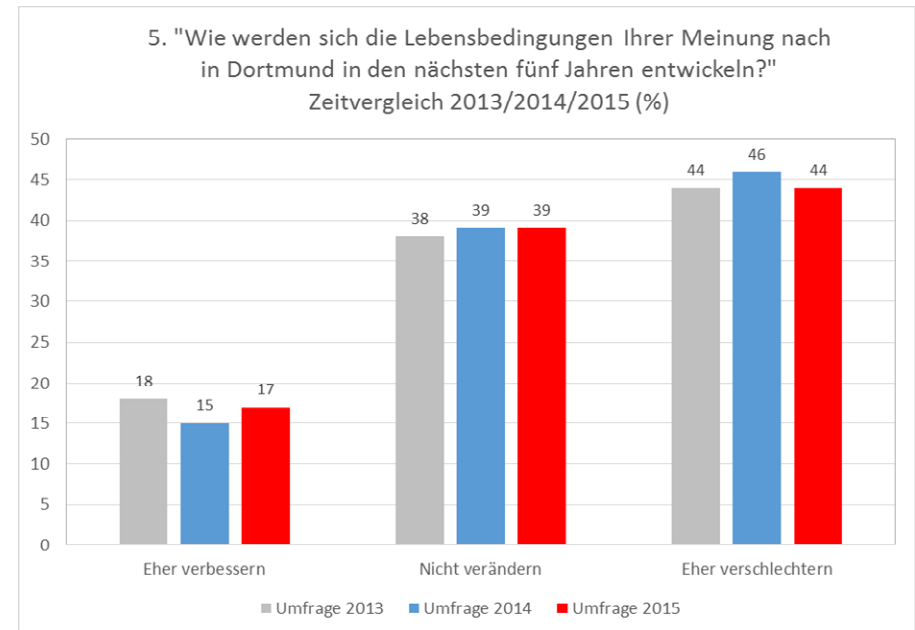
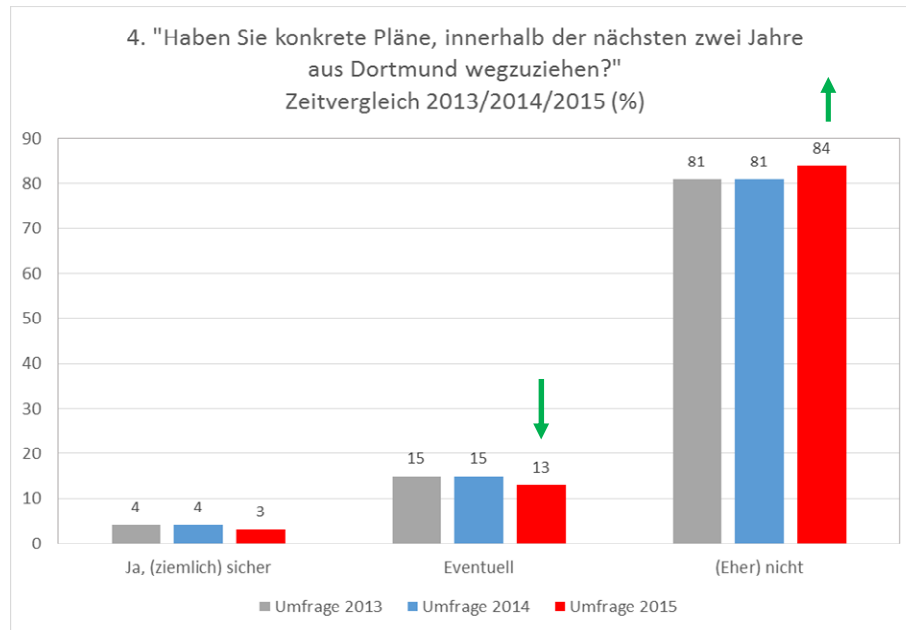


Befragte mit höheren Bildungsabschlüssen sind nach wie vor erheblich überrepräsentiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ergebnisse jedoch stabil geblieben. Ein weiteres Auseinanderdriften ist nicht festzustellen.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Fragen 2 und 3



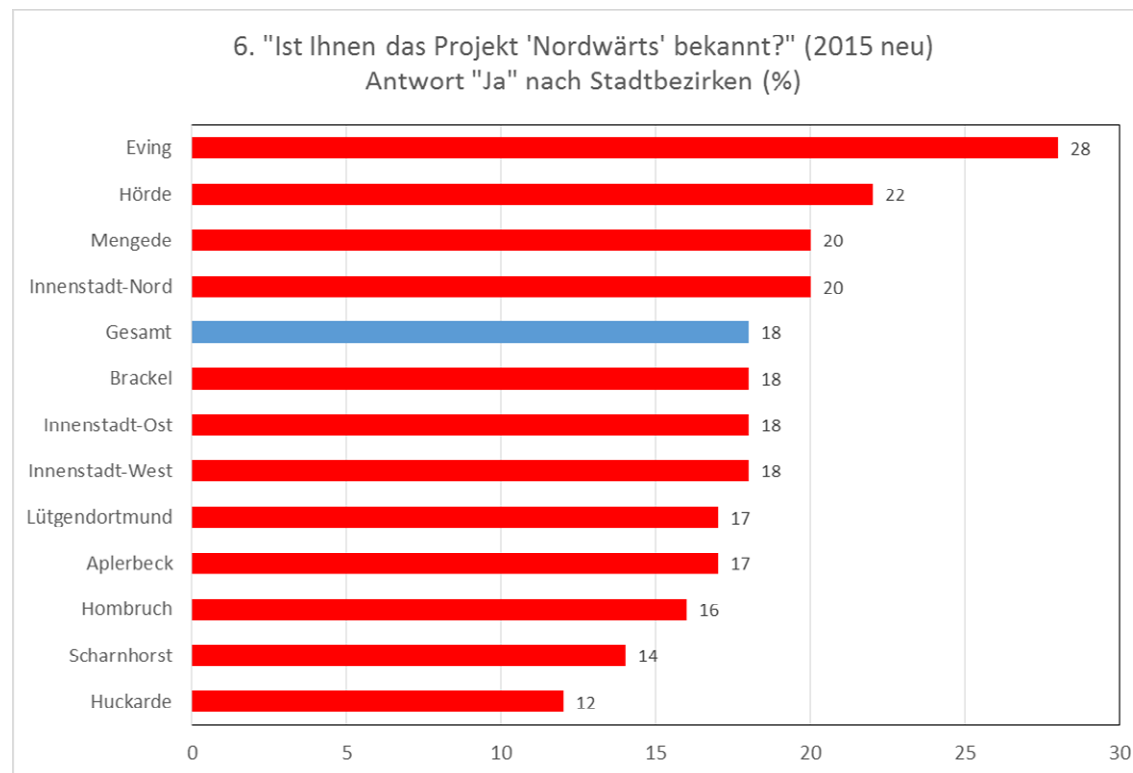
## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Fragen 4\* (signifikant) und 5



Signifikant mehr Befragte haben geäußert „eher nicht“ aus Dortmund wegziehen zu wollen. Die Entwicklung der Lebensbedingungen werden tendenziell wieder etwas positiver eingeschätzt. Die Ergebnisse liegen nach einem leichten Einbruch im Jahr 2014 wieder auf dem Niveau der 2013er Befragung.

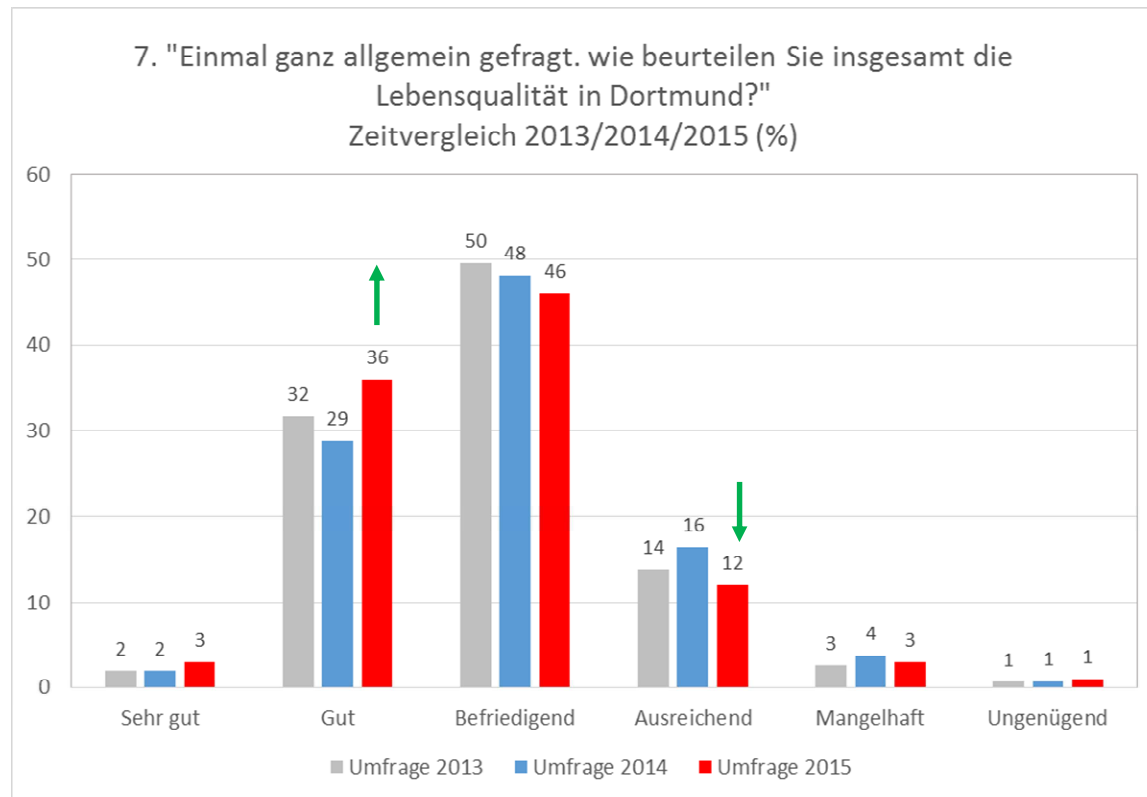


## Frage 6 „Nordwärts“ (neu) im Stadtbezirksvergleich



Die 2015 neu aufgenommene Frage zur Bekanntheit des „Nordwärts-Projekts“ zeigt im Stadtbezirksvergleich eine enorme Varianz, jedoch kein Nord-Süd-Gefälle. So ist der Bekanntheitsgrad des Projekts in Eving doppelt so hoch wie in den ebenfalls zum Nordwärts-Gebiet gehörenden Stadtbezirken Scharnhorst und Huckarde.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 7\*

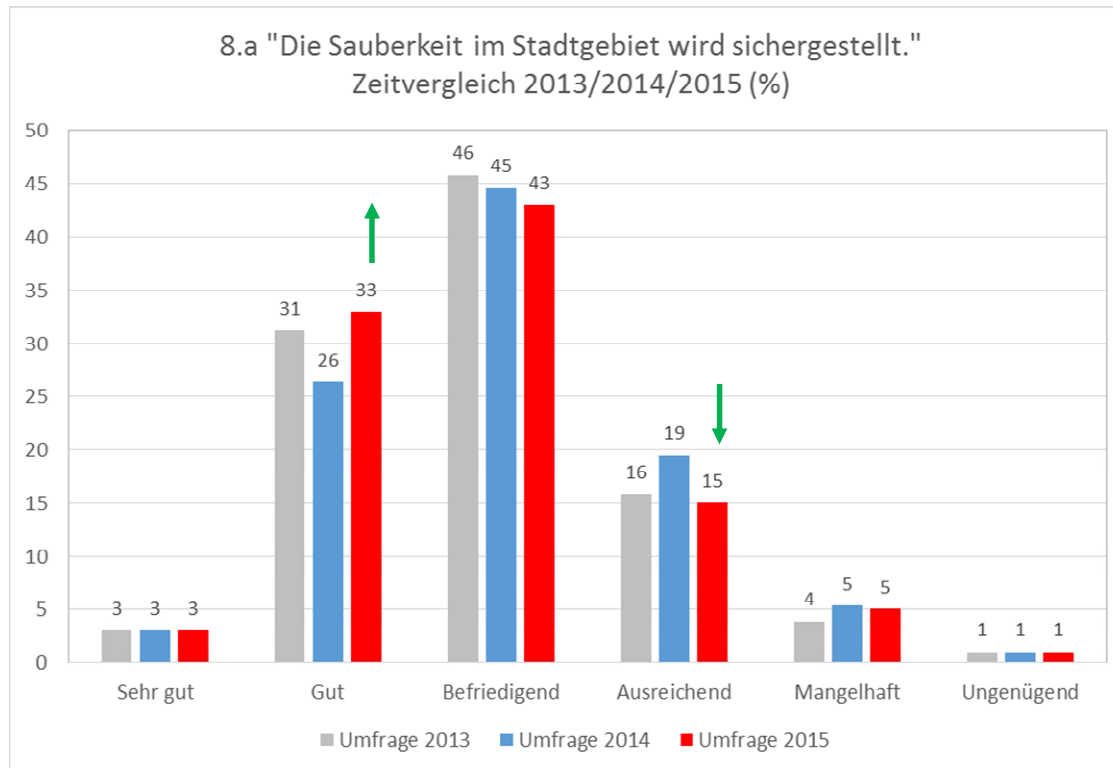


### Durchschnittsnoten

2013: 2,86  
2014: 2,93  
2015: 2,78

Gegenüber dem Vorjahr haben signifikant mehr Befragte ein „Gut“ und signifikant weniger Befragte ein „Ausreichend“ für die Einschätzung der Lebensqualität vergeben.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.a (I)\*



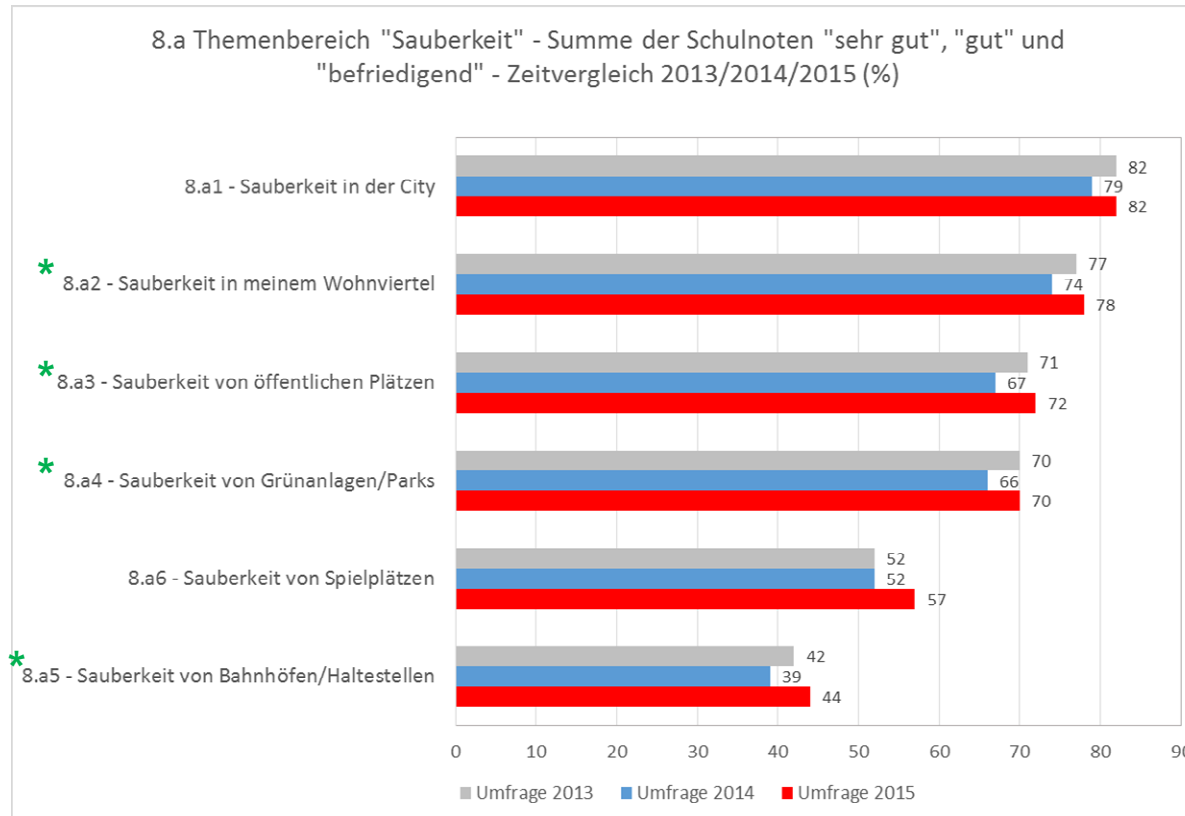
### Durchschnittsnoten

2013: 2,88  
2014: 3,02  
2015: 2,88

Die Note „gut“ ist gegenüber 2014 (wieder) signifikant häufiger, die Note „ausreichend“ seltener vergeben worden. Die Durchschnittsnote liegt damit wieder exakt auf dem Niveau von 2013.



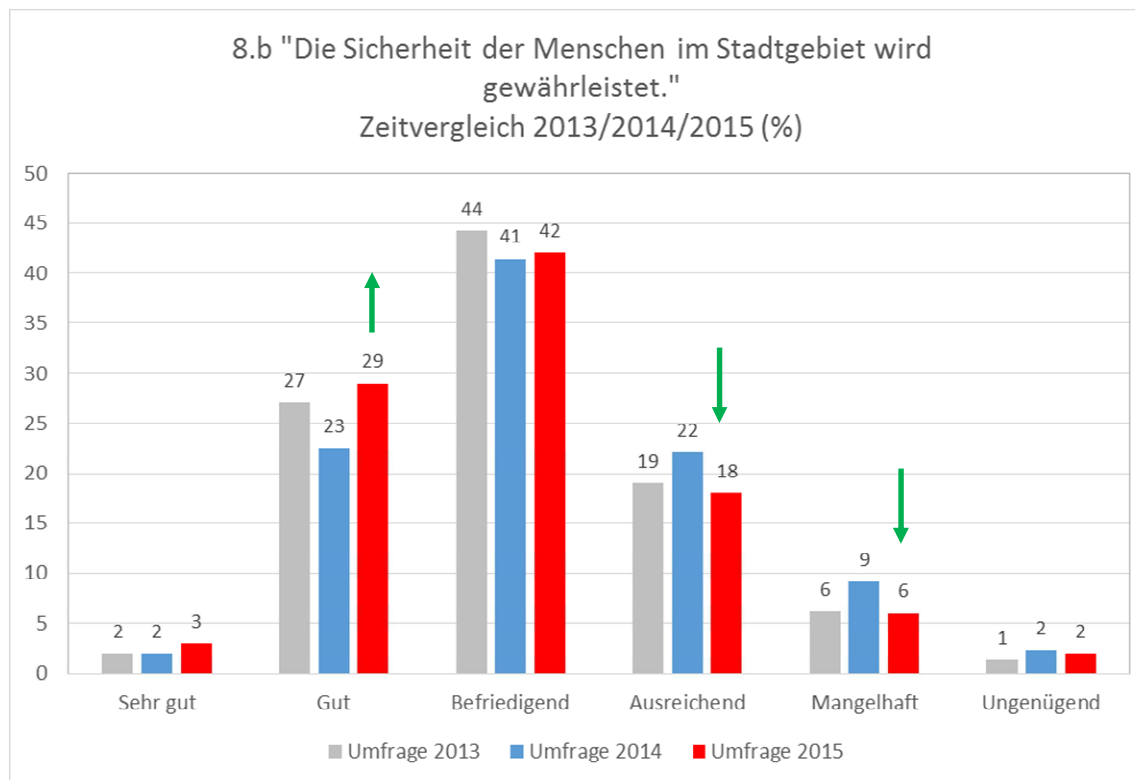
## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.a (II)



Gegenüber der Vorjahresbefragung haben sich die Einschätzungen bei allen abgefragten Aspekten zum Thema Sauberkeit verbessert (vier davon signifikant). Die Werte liegen damit im Wesentlichen wieder auf dem Niveau von 2013. Einzig die Sauberkeit der Spielplätze wird erstmalig besser bewertet.



## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.b (I)\*



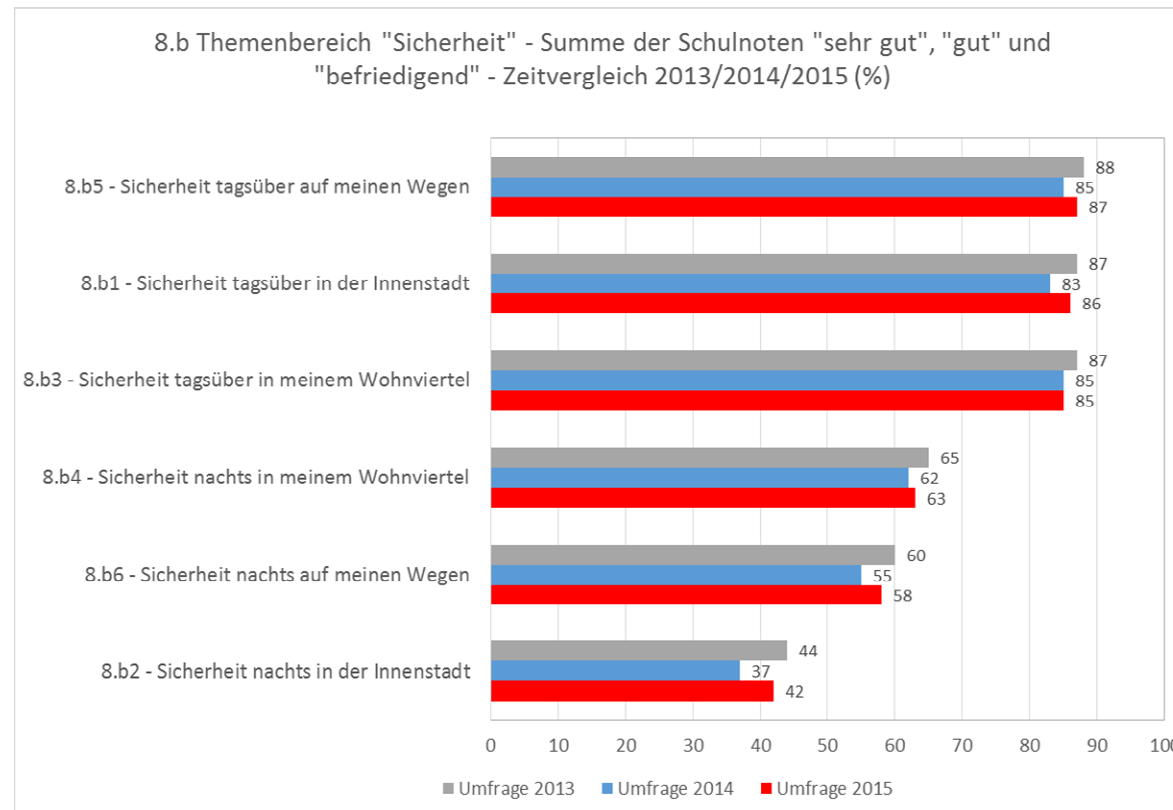
### Durchschnittsnoten

2013: 3,04  
2014: 3,20  
2015: 3,01

Die Note „gut“ ist im Vergleich zum Vorjahr signifikant häufiger vergeben worden. Auf die Noten „ausreichend“ und „mangelhaft“ entfallen signifikant weniger Nennungen.

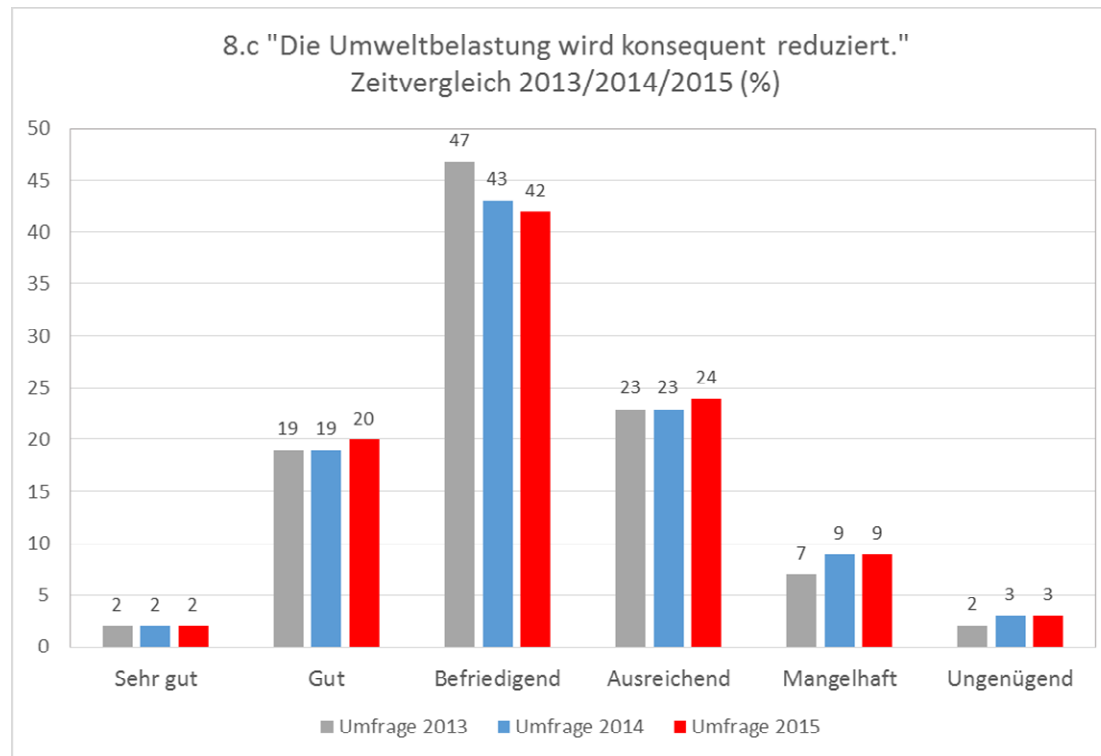


## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.b (II)



Gegenüber der Vorjahresbefragung haben sich die Einschätzungen bei fünf der sechs abgefragten Teilaspekte leicht, jedoch nicht signifikant, verbessert und liegen damit knapp unterhalb des Niveaus der 2013er-Befragung. Unverändert geblieben ist die Einschätzung der „Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel“.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.c (I)



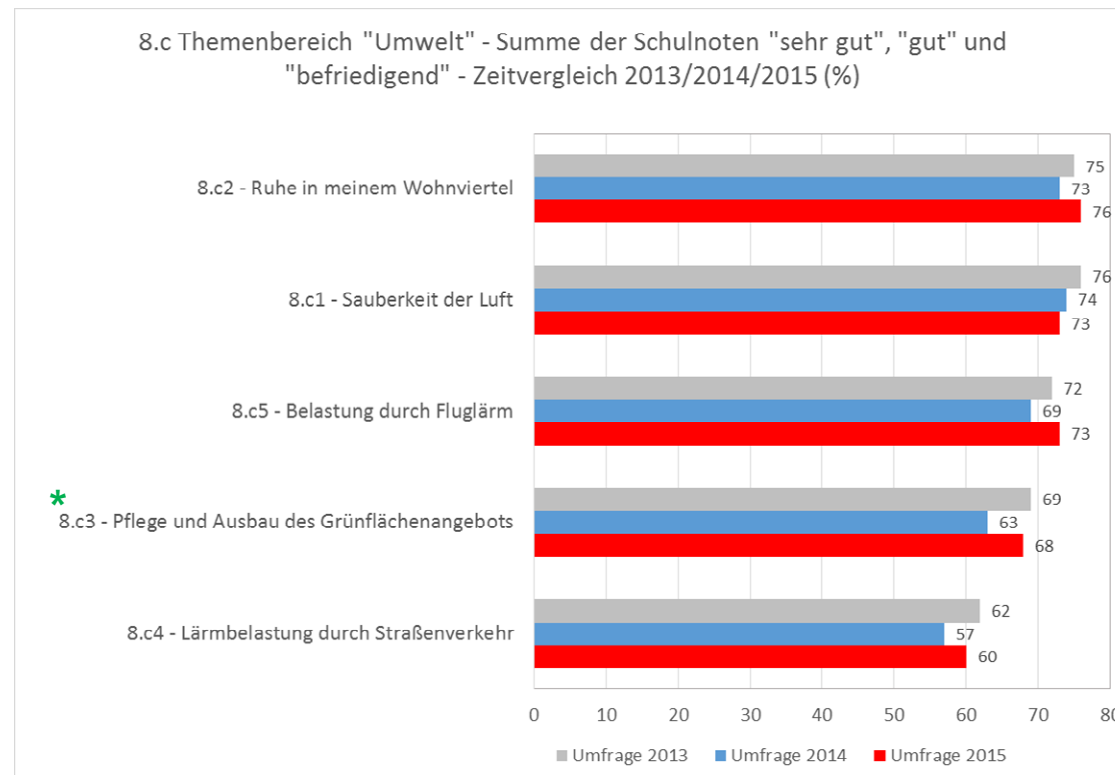
### Durchschnittsnoten

2013: 3,20  
2014: 3,29  
2015: 3,25

Keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

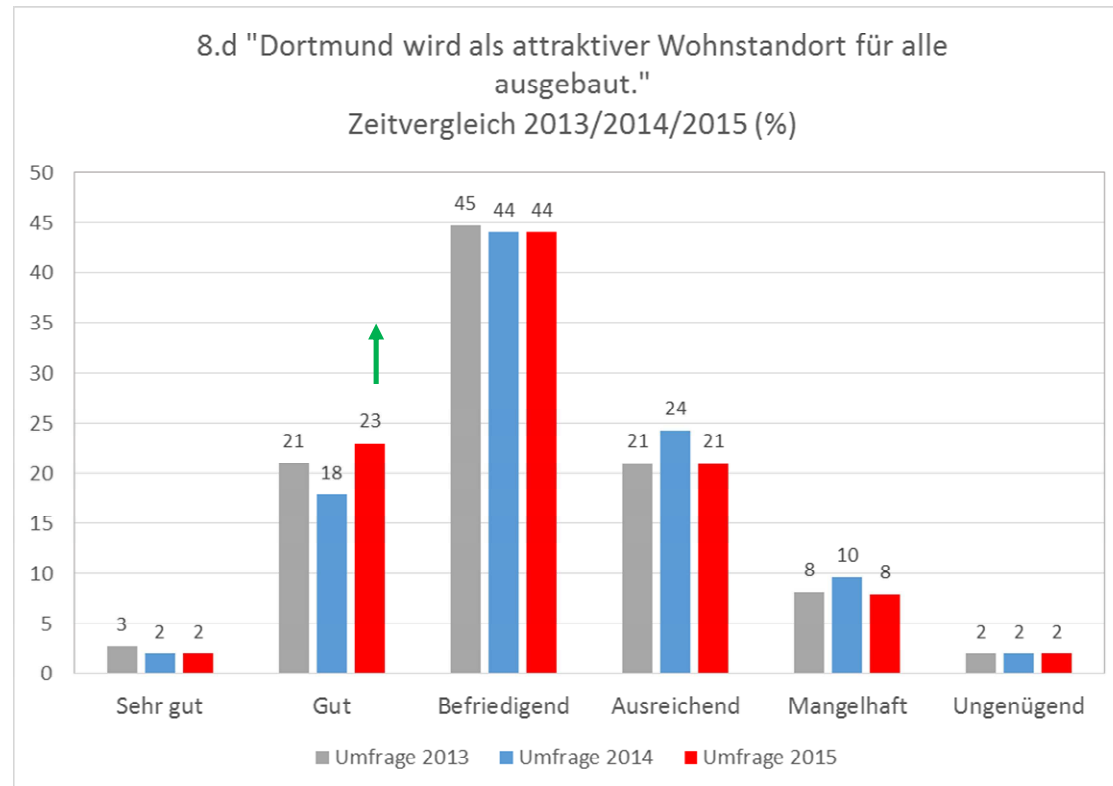


## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.c (II)



Die Einschätzungen zum Themenbereich „Umwelt“ weisen eine hohe Stabilität auf. Eine signifikante Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert liegt lediglich beim Aspekt „Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots“ vor.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.d (I)\*



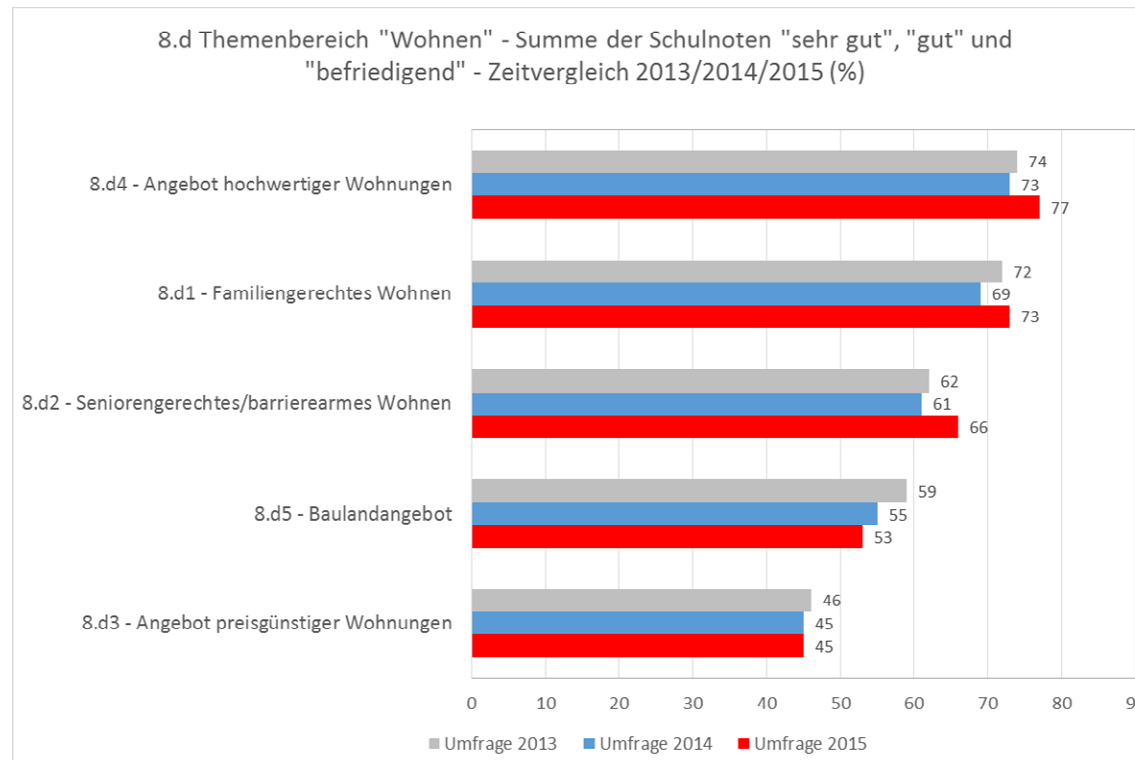
### Durchschnittsnoten

2013: 3,17  
2014: 3,28  
2015: 3,14

Die Note „gut“ ist gegenüber dem Vorjahr signifikant häufiger vergeben worden, die Noten „ausreichend“ und „mangelhaft“ tendenziell seltener. Die Ergebnisse gleichen wieder denen der 2013er-Befragung.

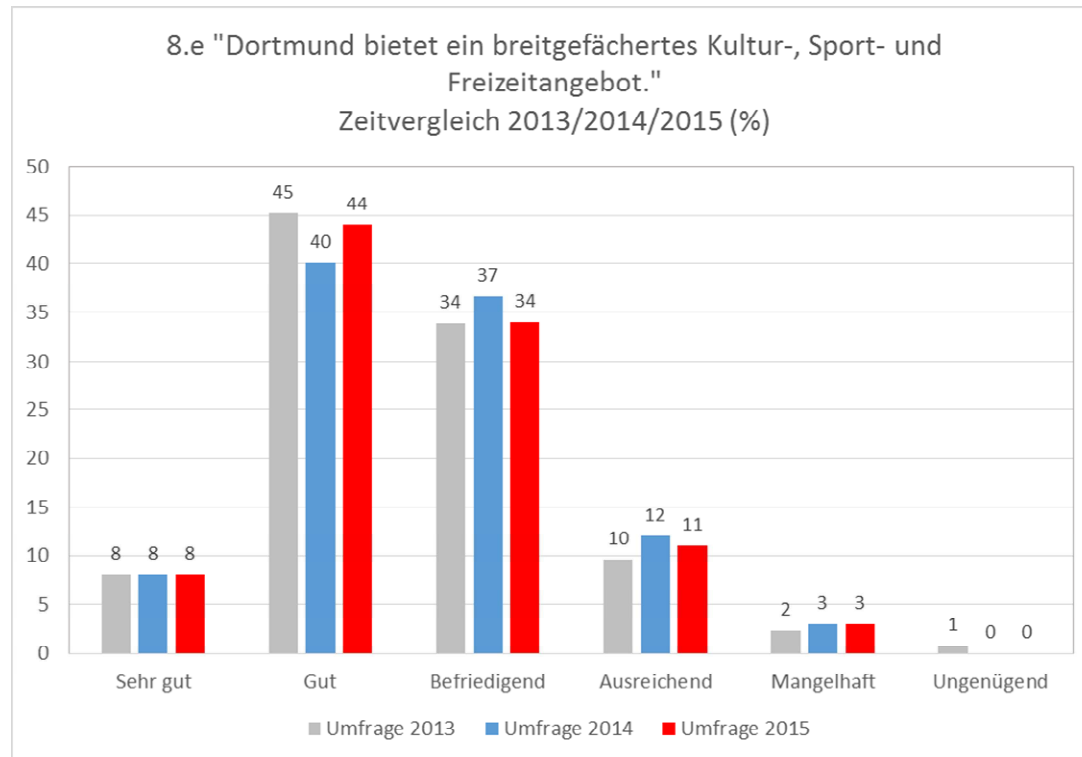


## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.d (II)



Alle Teilergebnisse des Themenbereichs „Wohnen“ unterliegen nur leichten, nicht signifikanten Schwankungen. Während beim Angebot hochwertiger Wohnungen, dem familien- und seniorengerechten Wohnen positive Tendenzen erkennbar sind, nimmt die Zustimmung zum Baulandangebot im Verlauf der drei Umfragen ab.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.e (I)



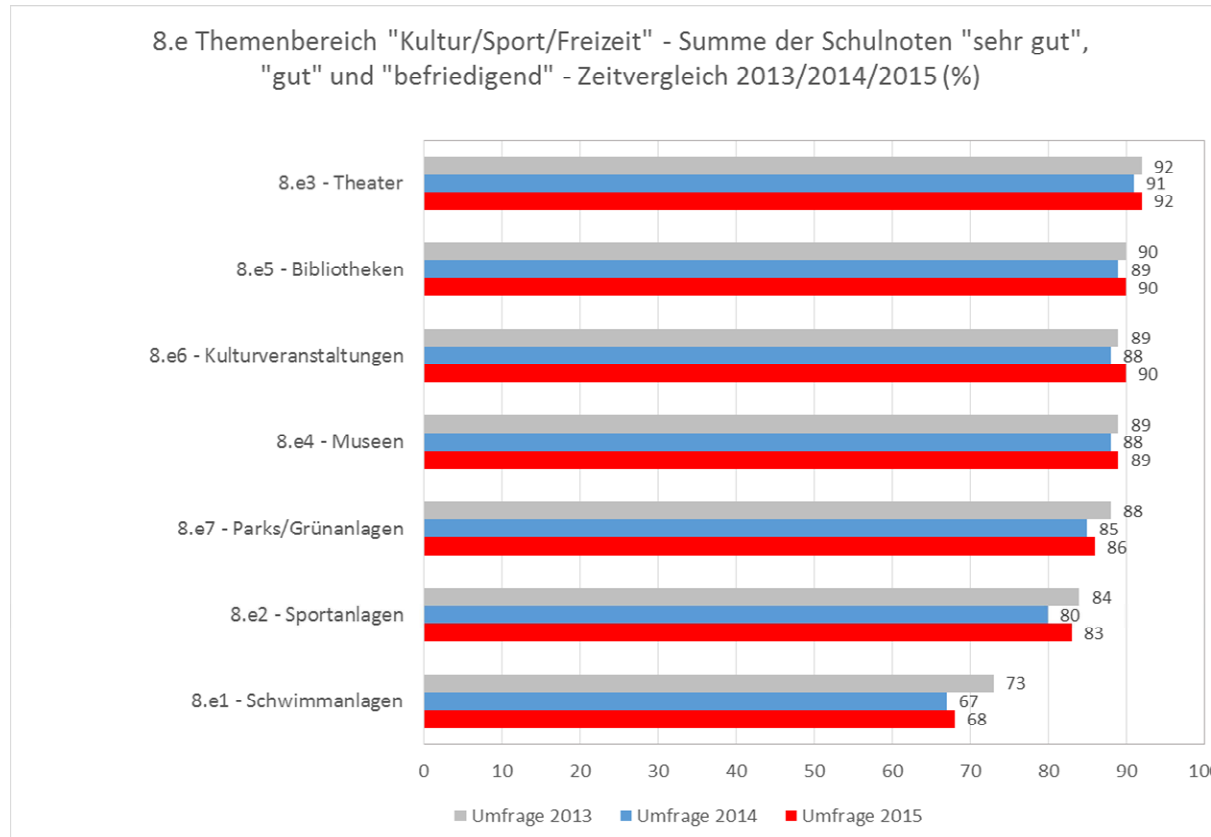
### Durchschnittsnoten

2013: 2,55  
2014: 2,64  
2015: 2,56

Keine signifikanten Veränderungen – die Note „gut“ ist tendenziell häufiger, die Note „befriedigend“ seltener vergeben worden.



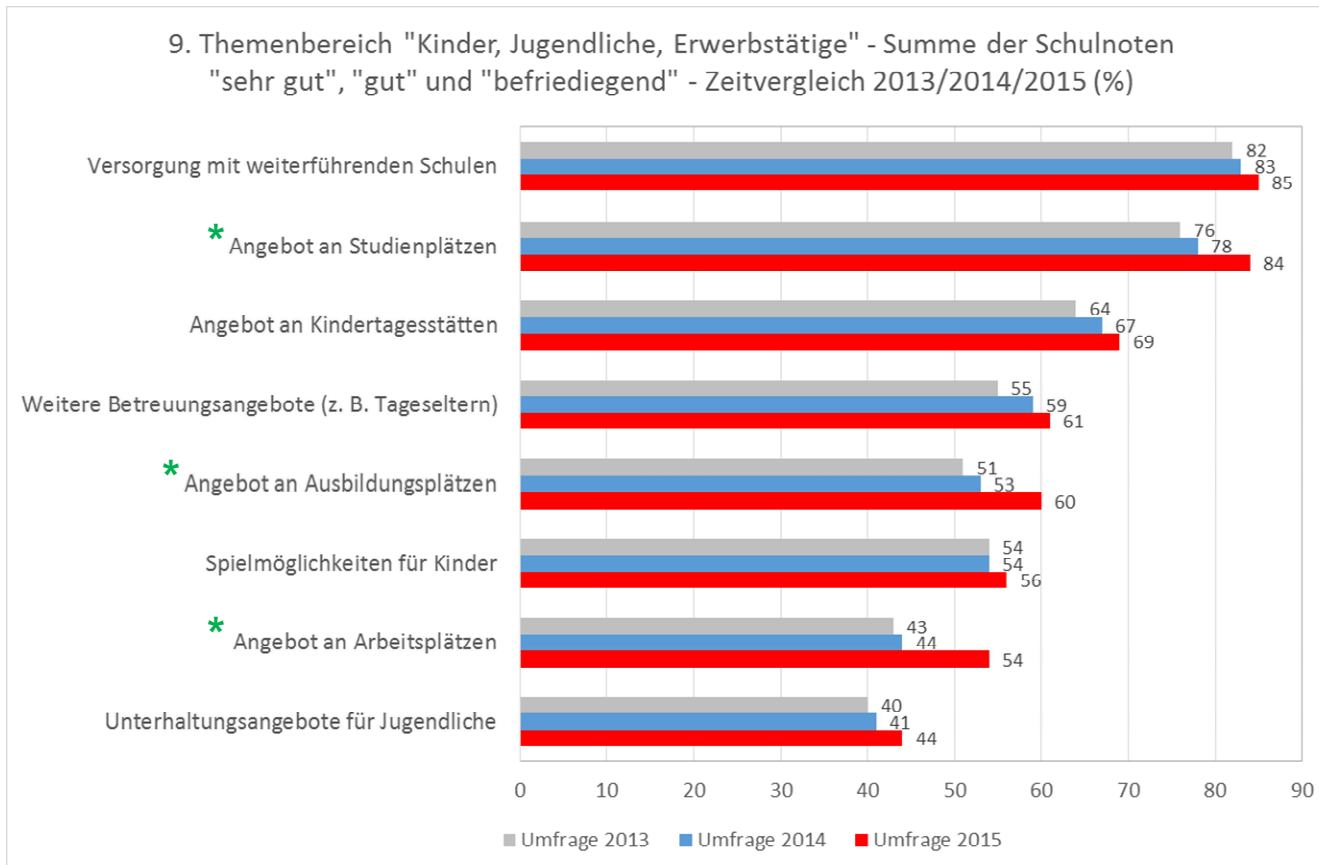
## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 8.e (II)



Die Teilergebnisse des Themenbereichs „Kultur/Sport/Freizeit“ weisen eine hohe Stabilität auf. Im Vergleich zur Vorjahresbefragung liegen keine signifikanten Unterschiede vor. Die „Schwimmanlagen“ sind wie bereits 2014 negativer eingeschätzt worden als in der ersten Befragung im Jahr 2013.

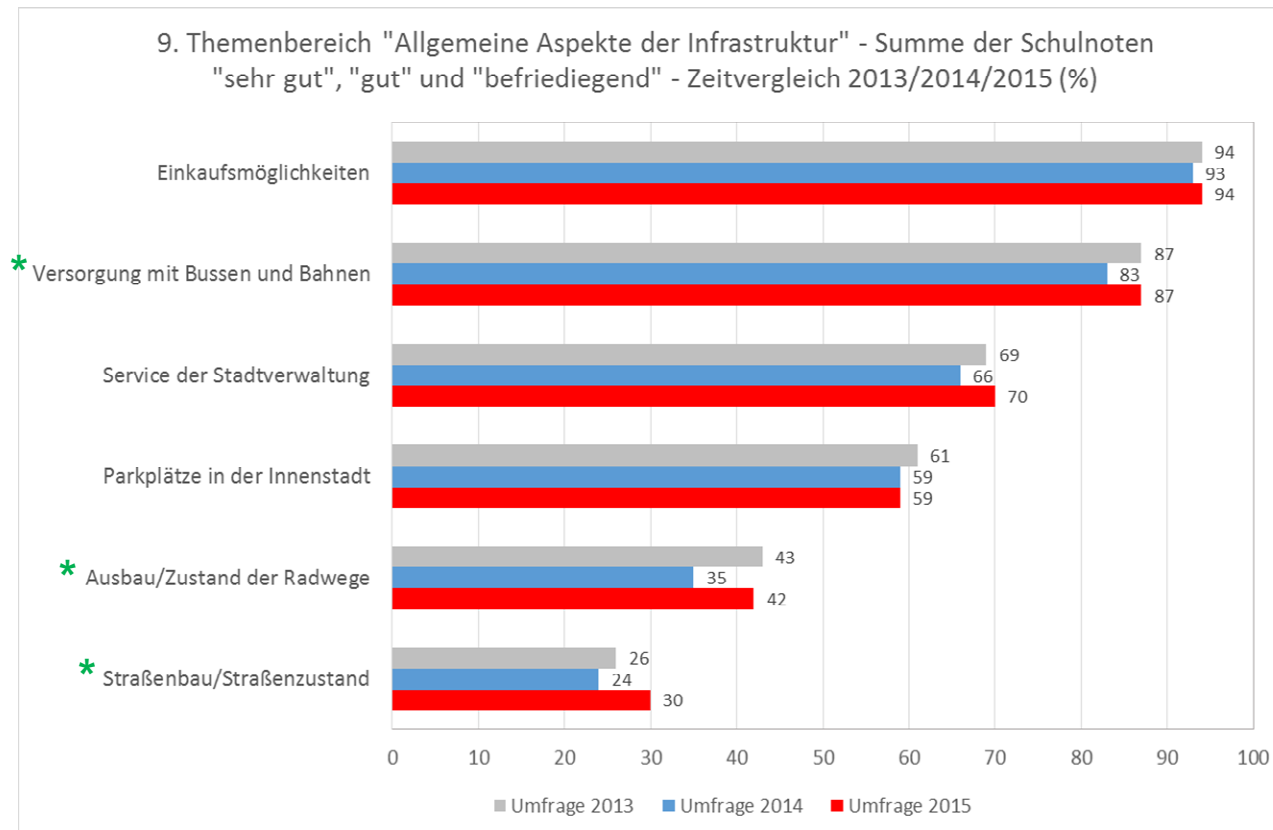


## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 9 (I)



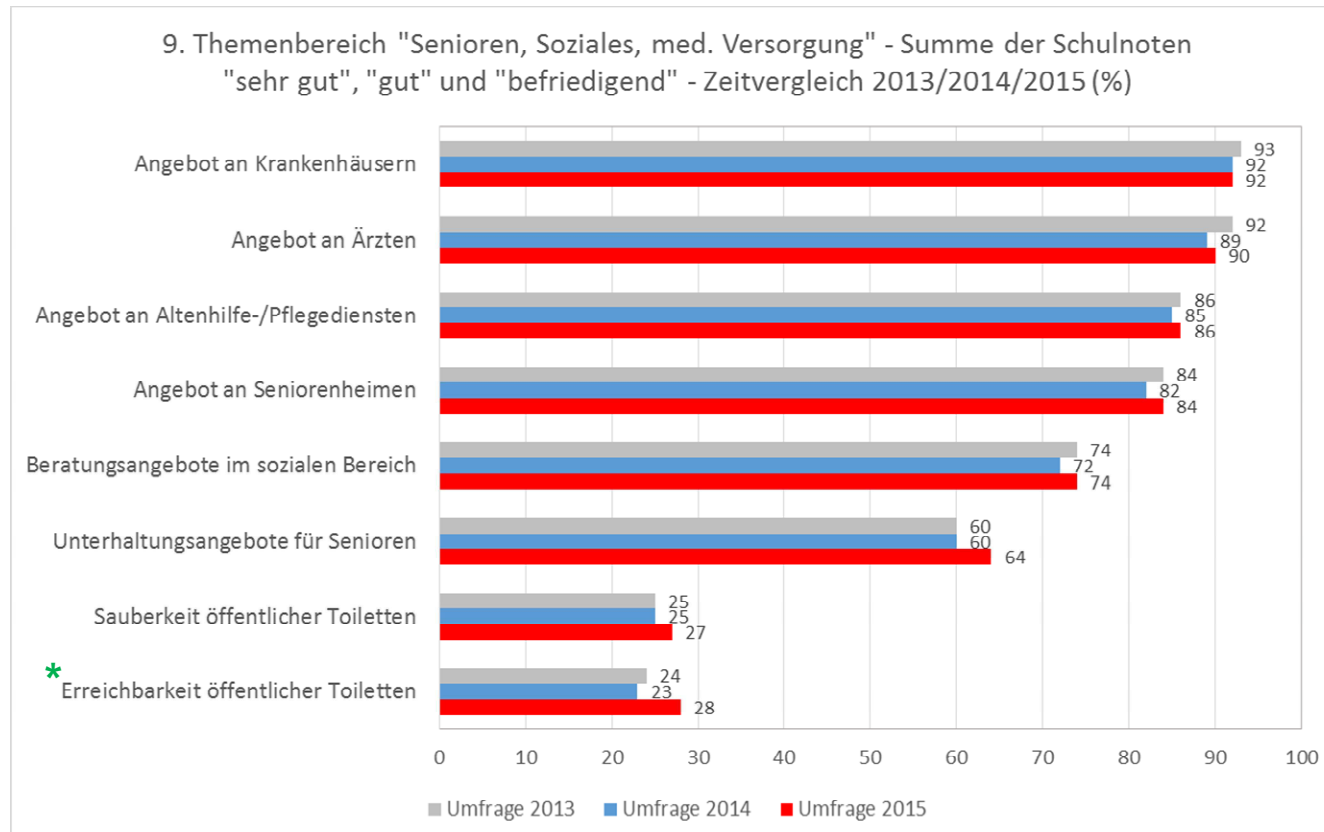
Der gesamte Themenbereich hat sich weiterhin positiv entwickelt. Bei den Angeboten an Ausbildungs- und Studienplätzen fallen die Ergebnisveränderungen gegenüber dem Vorjahr signifikant aus. Für das Angebot an Arbeitsplätzen liegt sogar ein höchst signifikanter Unterschied vor.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 9 (II)



Bei den meisten Teilaspekten liegen die Ergebnisse nach einer zwischenzeitlichen Verschlechterung im Jahr 2014 wieder auf dem Niveau der 2013er-Befragung. Signifikante Unterschiede gegenüber dem Vorjahr liegen für die Aspekte „Ausbau/Zustand der Radwege“, „Straßenbau/Straßenzustand“ und „Versorgung mit Bussen und Bahnen“ vor.

## Gesamtergebnisse im Zeitvergleich – Frage 9 (III)



Die Ergebnisse der oberen fünf Teilaspekte des nebenstehenden Rankings weisen eine hohe Stabilität auf. Bei den drei verbleibenden Punkten ist eine positive Entwicklung erkennbar – darunter fällt der Unterschied zum Vorjahr für die „Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten“ signifikant besser aus.

## Hinweise, Anmerkungen, Lob und Kritik

| Rang 2015 | Rang Vorjahr               | Kategorie  | in % aller Nennungen | Differenz (in Pp.) gegenüber Vorjahr |
|-----------|----------------------------|--|----------------------|--------------------------------------|
| 1         | 1                          | Kritik am Zustand der Verkehrswege/am Verkehrsnetz                         | 9,2                  | -0,3                                 |
| 2         | 4                          | Lob für Dortmund   | 8,1                  | 2,3                                  |
| 3         | 3                          | Wunsch nach mehr Sicherheit - Angst vor Kriminalität                       | 7,9                  | 0,4                                  |
| 4         | 2                          | Kritik an Sauberkeit/Pflege des öff. Raums (=> Wunsch nach mehr Kontrolle) | 6,9                  | -1,8                                 |
| 5         | <i>Zusammenfassung neu</i> | Kritik an Politik/Stadtplanung   | 4,6                  | 0,8                                  |
| 6         | 14                         | Lob für Umfrageaktion (auch: Bitte um Transparenz)                         | 4,3                  | 1,6                                  |
| 7         | 8                          | Kritik an der Umfrage/am Fragebogen  | 4,1                  | 0,1                                  |
| 8         | 10                         | Kritik am ÖPNV   | 3,8                  | 0,7                                  |
| 9         | 7                          | Mehr Angebote für/Investitionen in Kinder/Jugendliche                      | 3,8                  | -0,7                                 |
| 10        | 6                          | Kritik an Stadtverwaltung  | 3,2                  | -1,6                                 |
| 11        | 9                          | Kritik an Leuchtturmprojekten - "Geld für Soziales ausgeben!"              | 2,9                  | -0,9                                 |
| 12        | <i>Kategorie neu</i>       | Sorge, dass Flüchtlingskrise nicht bewältigt wird                          | 2,9                  |                                      |
| 13        | 12                         | Wunsch nach Reduzierung/Kontrolle des Autoverkehrs                         | 2,7                  | -0,1                                 |
| 14        | 11                         | Problem: Brennpunkt Nordstadt  | 2,3                  | -0,8                                 |
| 15        | 23                         | Kritik an der EDG  | 2,2                  | 1,0                                  |

- Unverändert knapp ein Drittel der Befragten hat frei formulierte Kommentare abgegeben.
- Neu in den TOP 15 ist die Kategorie „Sorge, dass die Flüchtlingskrise nicht bewältigt wird“ sowie „Kritik an der EDG“ (im Vorjahr auf Rang 23). Aus drei Einzelaspekten der Vorjahre wurde die Kategorie „Kritik an Politik/Stadtplanung“ neu zusammengefasst.
- Nicht mehr unter den ersten 15 vertreten sind hingegen die Aspekte „Integrationsprobleme – insbes. Zuwanderung aus Südosteuropa“, „Kritik an der Vernachlässigung der Vororte“ und „Wunsch nach mehr Grün/Naherholung“.



Mirjam Brondies  
3/DEZ – Dortmunder Statistik  
F 22125  
März 2016

**Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt - Durchschnittsnoten (Fragen 7, 8 und 9)**

| Frage/Thema  | Durchschnitts-<br>note 2013 | Durchschnitts-<br>note 2014 | Durchschnitts-<br>note 2015 | Differenz<br>Durchschnittsnoten<br>2015-2014 | Differenz<br>Durchschnittsnoten<br>2015-2014<br>(gerundet) |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| 7. Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? | 2,86                        | 2,93                        | <b>2,78</b>                 | -0,16  | -0,2   |
| 8.a Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt.   | 2,88                        | 3,02                        | <b>2,88</b>                 | -0,14  | -0,1   |
| 8.a1 - Sauberkeit in der City  | 2,73                        | 2,82                        | <b>2,72</b>                 | -0,10  | -0,1   |
| 8.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel  | 2,81                        | 2,87                        | <b>2,74</b>                 | -0,13  | -0,1   |
| 8.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen   | 3,08                        | 3,18                        | <b>3,03</b>                 | -0,15  | -0,2   |
| 8.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks  | 3,06                        | 3,16                        | <b>3,03</b>                 | -0,13  | -0,1   |
| 8.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen   | 3,76                        | 3,84                        | <b>3,70</b>                 | -0,14  | -0,1   |
| 8.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen   | 3,51                        | 3,57                        | <b>3,42</b>                 | -0,15  | -0,2   |
| 8.b Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet.                             | 3,04                        | 3,20                        | <b>3,01</b>                 | -0,19  | -0,2   |
| 8.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt   | 2,53                        | 2,64                        | <b>2,54</b>                 | -0,10  | -0,1   |
| 8.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt   | 3,72                        | 3,90                        | <b>3,79</b>                 | -0,11  | -0,1   |
| 8.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel   | 2,46                        | 2,49                        | <b>2,46</b>                 | -0,03  | 0,0  |
| 8.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel   | 3,18                        | 3,24                        | <b>3,21</b>                 | -0,03  | 0,0  |
| 8.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen  | 2,51                        | 2,57                        | <b>2,51</b>                 | -0,07  | -0,1   |
| 8.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen  | 3,32                        | 3,44                        | <b>3,36</b>                 | -0,08  | -0,1   |
| 8.c Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert.   | 3,20                        | 3,29                        | <b>3,25</b>                 | -0,04  | 0,0  |
| 8.c1 - Sauberkeit der Luft   | 2,94                        | 3,02                        | <b>3,01</b>                 | -0,01  | 0,0  |
| 8.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel  | 2,83                        | 2,90                        | <b>2,77</b>                 | -0,13  | -0,1   |
| 8.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots   | 3,12                        | 3,27                        | <b>3,12</b>                 | -0,15  | -0,2   |
| 8.c4 - Lärmbelastung durch Straßenverkehr  | 3,32                        | 3,45                        | <b>3,33</b>                 | -0,11  | -0,1   |
| 8.c5 - Belastung durch Fluglärm  | 2,90                        | 3,00                        | <b>2,86</b>                 | -0,14  | -0,1   |
| 8.d Dortmund wird als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut.                             | 3,17                        | 3,28                        | <b>3,14</b>                 | -0,14  | -0,1   |
| 8.d1 - Familiengerechtes Wohnen  | 3,05                        | 3,11                        | <b>3,00</b>                 | -0,10  | -0,1   |
| 8.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen  | 3,25                        | 3,26                        | <b>3,17</b>                 | -0,09  | -0,1   |
| 8.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen  | 3,66                        | 3,70                        | <b>3,69</b>                 | -0,02  | 0,0  |
| 8.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen  | 2,92                        | 2,93                        | <b>2,86</b>                 | -0,08  | -0,1   |
| 8.d5 - Baulandangebot  | 3,38                        | 3,49                        | <b>3,55</b>                 | 0,06   | 0,1  |
| 8.e Dortmund bietet ein breitgefächertes Kultur-, Sport- und Freizeitangebot.                  | 2,55                        | 2,64                        | <b>2,56</b>                 | -0,08  | -0,1   |
| 8.e1 - Schwimmanlagen  | 2,95                        | 3,11                        | <b>3,07</b>                 | -0,04  | 0,0  |
| 8.e2 - Sportanlagen  | 2,65                        | 2,75                        | <b>2,70</b>                 | -0,05  | 0,0  |
| 8.e3 - Theater   | 2,35                        | 2,37                        | <b>2,33</b>                 | -0,04  | 0,0  |
| 8.e4 - Museen  | 2,47                        | 2,52                        | <b>2,45</b>                 | -0,07  | -0,1   |

Wert verbessert  
Wert unverändert  
Wert verschlechtert

|   |      |      |             |       |      |
|---|------|------|-------------|-------|------|
| 8.e5 - Bibliotheken                                 | 2,43 | 2,44 | <b>2,41</b> | -0,03 | 0,0  |
| 8.e6 - Kulturveranstaltungen                        | 2,46 | 2,50 | <b>2,44</b> | -0,06 | -0,1 |
| 8.e7 - Parks/Grünanlagen                            | 2,49 | 2,57 | <b>2,54</b> | -0,03 | 0,0  |
|   |      |      |             |       |      |
| 9.1 Angebot an Arbeitsplätzen                       | 3,79 | 3,76 | <b>3,54</b> | -0,23 | -0,2 |
| 9.2 Angebot an Ausbildungsplätzen                   | 3,59 | 3,52 | <b>3,34</b> | -0,18 | -0,2 |
| 9.3 Angebot an Studienplätzen                       | 2,91 | 2,84 | <b>2,61</b> | -0,23 | -0,2 |
| 9.4 Versorgung mit weiterführenden Schulen          | 2,74 | 2,70 | <b>2,61</b> | -0,09 | -0,1 |
| 9.5 Einkaufsmöglichkeiten                           | 2,10 | 2,14 | <b>2,07</b> | -0,07 | -0,1 |
| 9.6 Parkplätze in der Innenstadt                    | 3,28 | 3,34 | <b>3,34</b> | 0,00  | 0,0  |
| 9.7 Straßenbau/Straßenzustand                       | 4,32 | 4,40 | <b>4,20</b> | -0,20 | -0,2 |
| 9.8 Ausbau/Zustand der Radwege                      | 3,76 | 3,99 | <b>3,78</b> | -0,21 | -0,2 |
| 9.9 Versorgung mit Bussen und Bahnen                | 2,46 | 2,56 | <b>2,49</b> | -0,07 | -0,1 |
| 9.10 Angebot an Kindertagesstätten                  | 3,27 | 3,15 | <b>3,10</b> | -0,06 | -0,1 |
| 9.11 Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern) | 3,42 | 3,31 | <b>3,32</b> | 0,01  | 0,0  |
| 9.12 Spielmöglichkeiten für Kinder                  | 3,47 | 3,50 | <b>3,41</b> | -0,08 | -0,1 |
| 9.13 Unterhaltungsangebote für Jugendliche          | 3,84 | 3,82 | <b>3,72</b> | -0,09 | -0,1 |
| 9.14 Unterhaltungsangebote für Senioren             | 3,33 | 3,34 | <b>3,25</b> | -0,08 | -0,1 |
| 9.15 Service der Stadtverwaltung                    | 3,14 | 3,21 | <b>3,14</b> | -0,07 | -0,1 |
| 9.16 Angebot an Ärzten                              | 2,37 | 2,45 | <b>2,41</b> | -0,04 | 0,0  |
| 9.17 Angebot an Krankenhäusern                      | 2,29 | 2,37 | <b>2,32</b> | -0,05 | 0,0  |
| 9.18 Angebot an Seniorenheimen                      | 2,67 | 2,72 | <b>2,66</b> | -0,06 | -0,1 |
| 9.19 Angebot an Altenhilfe-/Pflegediensten          | 2,59 | 2,64 | <b>2,57</b> | -0,07 | -0,1 |
| 9.20 Beratungsangebote im sozialen Bereich          | 2,99 | 3,01 | <b>2,97</b> | -0,04 | 0,0  |
| 9.21 Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten          | 4,32 | 4,32 | <b>4,21</b> | -0,12 | -0,1 |
| 9.22 Sauberkeit öffentlicher Toiletten              | 4,33 | 4,36 | <b>4,26</b> | -0,10 | -0,1 |

**Bürgerbefragung WOH - Hauptkennzahlen (Durchschnittsnoten) nach Stadtbezirken 2015**

| Frage/Themenbereich  | Innenstadt<br>-West | Innenstadt<br>-Nord | Innenstadt<br>-Ost | Eving       | Scharn-<br>horst | Brackel     | Aplerbeck   | Hörde       | Hombruch    | Lütgen-<br>dortmund | Huckarde    | Mengede     | Dortmund<br>insgesamt |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| <b>7. Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.</b> | <b>2,79</b>         | <b>3,08</b>         | <b>2,76</b>        | <b>2,87</b> | <b>2,72</b>      | <b>2,80</b> | <b>2,76</b> | <b>2,70</b> | <b>2,61</b> | <b>2,76</b>         | <b>2,81</b> | <b>2,88</b> | <b>2,78</b>           |
| <b>8.a Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt.</b>  | <b>2,84</b>         | <b>2,99</b>         | <b>2,85</b>        | <b>2,94</b> | <b>2,83</b>      | <b>2,85</b> | <b>2,96</b> | <b>2,79</b> | <b>2,75</b> | <b>3,08</b>         | <b>2,88</b> | <b>2,99</b> | <b>2,88</b>           |
| 8.a1 - Sauberkeit in der City  | 2,65                | 2,75                | 2,62               | 2,69        | 2,70             | 2,68        | 2,88        | 2,71        | 2,65        | 2,90                | 2,68        | 2,83        | 2,72                  |
| 8.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel  | 2,77                | 3,85                | 2,64               | 3,11        | 2,98             | 2,65        | 2,50        | 2,50        | 2,34        | 2,88                | 2,77        | 2,93        | 2,74                  |
| 8.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen   | 2,95                | 3,08                | 2,94               | 3,15        | 3,01             | 3,01        | 3,02        | 2,98        | 2,96        | 3,19                | 3,10        | 3,14        | 3,03                  |
| 8.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks  | 3,13                | 2,96                | 2,94               | 3,19        | 2,99             | 3,08        | 3,01        | 2,85        | 2,89        | 3,23                | 3,11        | 3,18        | 3,03                  |
| 8.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen   | 3,51                | 3,21                | 3,57               | 3,60        | 3,61             | 3,87        | 3,75        | 3,80        | 3,70        | 4,03                | 3,79        | 3,84        | 3,70                  |
| 8.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen   | 3,31                | 3,39                | 3,34               | 3,51        | 3,48             | 3,50        | 3,45        | 3,20        | 3,34        | 3,56                | 3,46        | 3,70        | 3,42                  |
| <b>8.b Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet.</b>  | <b>2,81</b>         | <b>3,19</b>         | <b>2,89</b>        | <b>3,45</b> | <b>3,11</b>      | <b>3,10</b> | <b>2,88</b> | <b>2,99</b> | <b>2,86</b> | <b>3,18</b>         | <b>3,13</b> | <b>3,20</b> | <b>3,01</b>           |
| 8.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt   | 2,33                | 2,51                | 2,42               | 2,79        | 2,58             | 2,62        | 2,58        | 2,55        | 2,53        | 2,64                | 2,58        | 2,68        | 2,54                  |
| 8.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt   | 3,46                | 3,58                | 3,63               | 4,10        | 3,90             | 4,08        | 3,72        | 3,91        | 3,74        | 4,01                | 3,77        | 3,91        | 3,79                  |
| 8.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel   | 2,31                | 3,30                | 2,35               | 2,81        | 2,53             | 2,42        | 2,28        | 2,37        | 2,20        | 2,59                | 2,53        | 2,61        | 2,46                  |
| 8.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel   | 2,95                | 4,29                | 3,09               | 3,77        | 3,46             | 3,24        | 2,77        | 3,12        | 2,83        | 3,43                | 3,26        | 3,42        | 3,21                  |
| 8.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen  | 2,38                | 2,99                | 2,43               | 2,84        | 2,54             | 2,49        | 2,38        | 2,40        | 2,37        | 2,61                | 2,60        | 2,69        | 2,51                  |
| 8.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen  | 3,15                | 3,95                | 3,30               | 3,68        | 3,59             | 3,46        | 3,00        | 3,30        | 3,08        | 3,54                | 3,40        | 3,68        | 3,36                  |
| <b>8.c Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert.</b>  | <b>3,30</b>         | <b>3,27</b>         | <b>3,33</b>        | <b>3,13</b> | <b>3,11</b>      | <b>3,28</b> | <b>3,28</b> | <b>3,20</b> | <b>3,19</b> | <b>3,32</b>         | <b>3,20</b> | <b>3,29</b> | <b>3,25</b>           |
| 8.c1 - Sauberkeit der Luft   | 3,09                | 3,35                | 3,16               | 3,02        | 2,75             | 3,01        | 3,06        | 2,90        | 2,84        | 3,15                | 2,80        | 3,06        | 3,01                  |
| 8.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel  | 2,88                | 3,81                | 2,84               | 2,92        | 2,63             | 2,71        | 2,61        | 2,58        | 2,51        | 2,80                | 2,65        | 2,79        | 2,77                  |
| 8.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots   | 3,12                | 3,30                | 3,10               | 3,12        | 2,97             | 3,19        | 3,10        | 2,92        | 3,00        | 3,34                | 3,24        | 3,26        | 3,12                  |
| 8.c4 - Lärmbelastung durch Straßenverkehr  | 3,45                | 3,54                | 3,50               | 3,42        | 3,07             | 3,42        | 3,26        | 3,23        | 3,27        | 3,36                | 3,13        | 3,19        | 3,33                  |
| 8.c5 - Belastung durch Fluglärm  | 2,54                | 2,07                | 2,60               | 2,38        | 2,26             | 3,20        | 3,80        | 3,24        | 2,98        | 2,55                | 2,45        | 2,34        | 2,86                  |
| <b>8.d Dortmund wird als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut.</b>  | <b>3,15</b>         | <b>3,08</b>         | <b>3,11</b>        | <b>3,27</b> | <b>2,95</b>      | <b>3,15</b> | <b>3,08</b> | <b>3,09</b> | <b>3,14</b> | <b>3,33</b>         | <b>3,15</b> | <b>3,25</b> | <b>3,14</b>           |
| 8.d1 - Familiengerechtes Wohnen  | 2,99                | 3,06                | 3,15               | 3,10        | 2,82             | 2,96        | 2,90        | 3,06        | 2,91        | 3,10                | 2,98        | 3,02        | 3,00                  |
| 8.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen  | 3,00                | 3,16                | 3,26               | 3,28        | 3,17             | 3,16        | 3,20        | 3,14        | 3,07        | 3,32                | 3,18        | 3,23        | 3,17                  |
| 8.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen  | 3,56                | 3,41                | 3,62               | 3,91        | 3,35             | 3,77        | 3,84        | 3,79        | 3,74        | 3,85                | 3,58        | 3,70        | 3,69                  |
| 8.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen  | 2,93                | 3,28                | 2,65               | 3,23        | 3,13             | 2,89        | 2,73        | 2,45        | 2,71        | 3,10                | 3,05        | 3,03        | 2,86                  |
| 8.d5 - Baulandangebot  | 3,73                | 3,66                | 3,67               | 3,36        | 3,57             | 3,41        | 3,44        | 3,51        | 3,51        | 3,70                | 3,51        | 3,47        | 3,55                  |
| <b>8.e Dortmund bietet ein breitgefächertes Kultur-, Sport- und Freizeitangebot.</b>   | <b>2,43</b>         | <b>2,51</b>         | <b>2,52</b>        | <b>2,63</b> | <b>2,42</b>      | <b>2,70</b> | <b>2,62</b> | <b>2,53</b> | <b>2,54</b> | <b>2,65</b>         | <b>2,59</b> | <b>2,59</b> | <b>2,56</b>           |
| 8.e1 - Schwimmanlagen  | 3,00                | 2,74                | 3,01               | 3,07        | 2,96             | 3,29        | 3,25        | 3,00        | 2,99        | 3,27                | 3,00        | 3,06        | 3,07                  |
| 8.e2 - Sportanlagen  | 2,66                | 2,61                | 2,70               | 2,81        | 2,69             | 2,77        | 2,85        | 2,63        | 2,60        | 2,84                | 2,60        | 2,67        | 2,70                  |
| 8.e3 - Theater   | 2,26                | 2,49                | 2,21               | 2,31        | 2,34             | 2,36        | 2,40        | 2,26        | 2,26        | 2,57                | 2,40        | 2,36        | 2,33                  |
| 8.e4 - Museen  | 2,49                | 2,63                | 2,46               | 2,45        | 2,38             | 2,46        | 2,44        | 2,37        | 2,39        | 2,52                | 2,45        | 2,46        | 2,45                  |
| 8.e5 - Bibliotheken  | 2,36                | 2,51                | 2,36               | 2,49        | 2,36             | 2,41        | 2,44        | 2,36        | 2,31        | 2,59                | 2,37        | 2,50        | 2,41                  |
| 8.e6 - Kulturveranstaltungen   | 2,34                | 2,69                | 2,36               | 2,57        | 2,33             | 2,48        | 2,46        | 2,36        | 2,35        | 2,55                | 2,58        | 2,56        | 2,44                  |
| 8.e7 - Parks/Grünanlagen   | 2,52                | 2,56                | 2,43               | 2,59        | 2,57             | 2,59        | 2,63        | 2,38        | 2,36        | 2,71                | 2,70        | 2,74        | 2,54                  |
| <b>9.21 Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten</b>  | <b>4,02</b>         | <b>4,07</b>         | <b>4,16</b>        | <b>4,25</b> | <b>4,33</b>      | <b>4,33</b> | <b>4,25</b> | <b>4,36</b> | <b>4,18</b> | <b>4,21</b>         | <b>4,16</b> | <b>4,16</b> | <b>4,21</b>           |
| <b>9.22 Sauberkeit öffentlicher Toiletten</b>  | <b>4,08</b>         | <b>4,07</b>         | <b>4,15</b>        | <b>4,30</b> | <b>4,40</b>      | <b>4,48</b> | <b>4,28</b> | <b>4,35</b> | <b>4,29</b> | <b>4,33</b>         | <b>4,07</b> | <b>4,30</b> | <b>4,26</b>           |